



Der Planetengucker

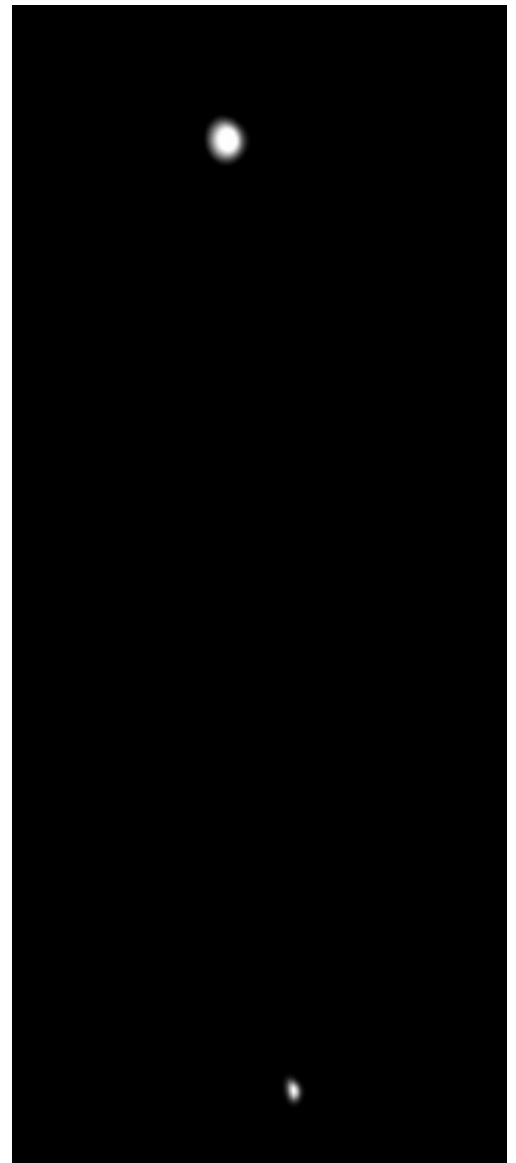
17

Juli 2005

Begegnung zweier „Innenseiter“

Am 27. Juni ereignete sich eine sehr enge Begegnung zwischen Merkur und Venus. Nur gut 4 Bogenminuten trennten die beiden Planeten an diesem Tag. Damit blieben sie selbst bei hohen Vergrößerungen gemeinsam im Bildfeld und passten auch bei 2000mm Brennweite auf den Chip der Webcam.

Während Merkur sonst nicht leicht zu finden ist, war es diesmal dank des „Leitsterns“ Venus ganz einfach. Auch mit bloßem Auge konnten beide erfolgreich beobachtet werden.



Aufnahme: Matthias Wild mit FH 80/910mm

Mit zwei Augen sieht man besser

Wer auf der letzten Hauptversammlung war, weiss dass unser Verein auf ein Grossfernnglas gespart hat (und wurde bei der Gelegenheit auch gleich um eine Spende gebeten). Mittlerweile sind, nicht zuletzt auch durch Spenden anlässlich des Geburtstages von Frau Lanzinger, die Mittel für diese Anschaffung zusammengekommen. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Spender.



Wir haben also nun für unsere Beobachtungsabende auch ein Instrument für ausgedehnte Deepsky-Objekte zur Verfügung. Immerhin knapp 4 Zoll (100mm) Öffnung stehen für jedes Auge bereit und dank Wechselokularen kann zwischen 20- und 40facher Vergrösserung gewählt werden. Der Schrägeinblick erlaubt eine entspannte Haltung beim Beobachten. Dass ein Gerät dieser

Grösse nicht mehr freihändig verwendet werden sollte dürfte jedem klar sein, im Moment sind die Schrauber vom Astro-Team dabei, das von Günther zur Verfügung gestellte Fotostativ soweit „aufzubohren“, dass es diese Last sicher tragen kann.

Ein „richtiges Fernrohr“ für unsere Sternwarte

Die von unserem Sponsoring-Team gestartete Initiative, bei Astrohändlern und Sternwarten um Unterstützung anzufragen, hat erste Erfolge zu verzeichnen: von der Firma Astrocom wurde uns ein 25mm Plössl-Okular, ein Blaufilter und ein Deepsky-Katalog gespendet und von Optik Rummel aus Nürnberg sollen wir sogar einen **langbrennweitigen** 4-Zoll Refraktor mit (leicht reparaturbedürftiger) Montierung bekommen. Ein Gerät dieser Bauart dürfte der Vorstellung, die ein Laie von einem Fernrohr hat, am nächsten kommen, es sollte daher in keiner Volkssternwarte fehlen.

Gastvortrag über ein aktuelles Thema

Am 30. Juni fand im Audimax der Fachhochschule in Zusammenarbeit von FH und Sternwarte ein Vortrag von Herrn Hönig (Sternfreunde kennen ihn als Entdecker des gleichnamigen Kometen) statt, Thema natürlich: Kometen. Der Vortrag war wirklich sehr interessant und es ist schade, dass trotz Ankündigung in der regionalen Presse nur ganze vier Vereinsmitglieder gekommen waren.

Der Vortrag ist übers Internet als PDF-Datei zugänglich:

http://www.mpifr-bonn.mpg.de/staff/shoenig/20050630_Hoenig_Amberg.pdf

In der Sternwartenbibliothek wird er demnächst als Leih-CD aufliegen.

Termine

Am Freitag, den 15. Juli 2005 findet in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Poppenricht wieder „Peterchen's Mondfahrt“ statt. Diese Sternenbeobachtung der besonderen Art möchte vor allem Kinder aber auch interessierte grosse Leute in die Weiten des Alls entführen. Beginn 21:00 Uhr, Decken und Kissen bitte selbst mitbringen.

Unser Sommerfest findet dieses Jahr am ersten Wochenende nach den grossen Ferien statt, wir werden dazu noch gesondert einladen.

Am 10. September gibt es auch dieses Jahr wieder einen Tag der Astronomie. Das Motto lautet: Mond trifft Venus. Auch zu dieser Veranstaltung werden Einzelheiten noch bekannt gegeben.

In eigener Sache

Es ist etwas ruhig geworden um unser Vereinsleben in der letzten Zeit (siehe auch Artikel oben), nur selten trifft man ausserhalb der Freitagsbeobachtungen jemand auf der Sternwarte und der Vollmondstammtisch ist ja schon lange Geschichte. Zugegeben, das Wetter zeigte sich in den letzten Monaten nicht immer von seiner besten Seite, aber daran kann es nicht alleine liegen.

Wir möchten hier noch einmal alle Vereinsmitglieder dazu aufrufen, aktiv rund um die Sternguckerei mitzuwirken (auch an der Gestaltung dieser Vereinsnachrichten) und die Angebote der Sternwarte zu nutzen.

Szene A

Die wissenschaftliche Mission zum Komet 9P/Tempel dürfte allgemein bekannt sein. Zitat aus der zeitung (an dieser Stelle stand Blödzeitung, die Redaktion musste das natürlich zensieren) vom 5.Juli 2005: „Was haben wir getan? Der Komet schlägt zurück! ... giftige Gaswolke treibt auf die Erde zu ...“

Wir verkneifen uns an dieser Stelle jeden weiteren Kommentar, der geneigte Leser möge selbst entscheiden, ob die astronomische Volksbildung in diesem unseren Lande noch eine Chance hat.

Impressum

Herausgeber:	Förderverein Volkssternwarte Amberg e.V. Kirchensteig 19b 92224 Amberg Tel. 09621 496934
Redaktion:	Christian Meier e-mail: info@astrooptik-meier.de Matthias Wild e-mail: matthias.wild@asamnet.de
Beiträge werden erbeten an:	Matthias Wild Bürschlingstr. 29 92224 Amberg
Der Verein im Internet:	www.volkssternwarte.amberg.de